

II- 7230 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3675 1J

1989 -04- 2 8

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Nowotny  
und Genossen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend erzwungene Absage der Veranstaltung "Salman Rushdie, Satanische Verse, Opposition und Liquidation" an der TU-Wien

Eine Flut von Mord- und Bombendrohungen hat am 24.4.1989 dazu geführt, daß die erste öffentliche Lesung aus Salman Rushdies Roman "Die Satanischen Verse" in Österreich und eine im Anschluß vorgesehene Podiumsdiskussion, an der unter anderem iranische Staatsbürger und Vertreter von Amnesty International teilnehmen sollten, aus Sicherheitsgründen abgesagt und auf unbestimmte Zeit verschoben werden mußte.

Bei den iranischen Teilnehmern der Podiumsdiskussion und beim Rektorat der TU waren nach Angaben der Veranstalter vor dieser geplanten Veranstaltung zahlreiche Mord- und Bombendrohungen eingegangen.

Durch diese Mord- und Bombendrohungen wurde das in Österreich garantierte Recht der freien Meinungsäußerung grundsätzlich behindert und die Veranstalter und Teilnehmer dieser Veranstaltung psychischer und auch physischer Gewalt ausgesetzt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e :

1. Wie ist der Stand der Erhebungen bezüglich der Mord- und Bombendrohungen, die zur Absage der Lesung aus Salman Rushdies Roman "Die Satanischen Verse" geführt haben?

- 2 -

2. Wurden außer den Sicherheitsorganen auch die Gerichte eingeschaltet in die Untersuchung der Vorfälle rund um die erwähnte Veranstaltung?
3. Welche Vorkehrungen werden Sie in Zukunft treffen, um islamische Fundamentalisten daran zu hindern, österreichische Staatsbürger durch Mord- und Bombendrohungen an der Ausübung des Grundrechts der Meinungs- und Diskussionsfreiheit zu hindern?
4. Welche Maßnahmen planen Sie, um Veranstaltungen, bei denen die Gefahr besteht, daß sie durch islamische Fundamentalisten gestört bzw. gesprengt werden, in Zukunft wirkungsvoll zu schützen?